

publiziert: 24.06.2013 16:53 Uhr

aktualisiert: 24.06.2013 17:32 Uhr

Künstlerin bemalte Hackschnitzelhäuschen

Die Künstlerin Hilde Ida Schmegner hat in Rieneck eine Woche im Freien gemalt



Fast fertig: Vor dem Hackschnitzelhäuschen am Heilig Blut Rieneck macht die Malerin Hilde Ida Schmegner gemeinsam mit ihrer Großgroßcousine Franziska Sax eine kleine Pause.

Foto: Karlheinz Wiesenfelder

In der Straße Am Heilig Blut wird's bunt: Seit einigen Tagen erfährt das kleine Hackschnitzelhäuschen auf dem Anwesen der Familie Sax einen bunten Anstrich. So mancher Anwohner und Spaziergänger reibt sich ob dieses Farbkleckses erfreut die Augen. Die Malerin und Künstlerin Hilde Ida Schmegner aus Obersulm zeichnet dafür verantwortlich und will ihrer Großcousine Carmen Sax das Häuschen neben dem großen Wohnhaus mit ihren Ideen und Motiven mit Pinsel und Farbtopf zu einem Schmuckstück machen.

Die Idee dazu ist bei einem gemeinsamen Besuch einer Kunstausstellung in der Umgebung von Heilbronn entstanden. Dort ist die 1948 in Willsbach geborene Malerin wohnhaft, im schönen Tal der Sulm, und geht ihrer aus einem Hobby entstandenen Passion nach. Seit etwa 1991 hat sie sich der Malerei verschrieben, zunächst entstanden bei Reisen oder Ausflügen mit ihrem Mann, der 2007 schon verstarb, Landschafts- und Blumenquarelle, meist nach festgehaltenen Fotomotiven, später folgte die Technik der Acrylfarben.

Sie bezeichnet sich als Autodidaktin: „Lediglich in verschiedenen Kursen holte ich mir weitere Fertigkeiten und Tipps, die Grundlage eignete ich mir größtenteils selbst an.“ Ein Motto prägte alle ihre Bilder und Malaufträge bisher: „Mit Farbe Freude in das Leben der Menschen.“ „Energiebilder“ sollen die Menschen erfreuen, positive Energie daraus übertragen werden. Das hat sie in vielen Ausstellungen seit 2010 versucht, den Besuchern zu übermitteln.

Auf dem Grundstück der Familie Sax am Ende der Heilig-Blut-Straße hat sich der Eigentümer seit etwa vier Jahren für seinen Hackschnitzelvorrat ein kleines Nebenhäuschen gebaut, in dem an der

Hinterseite sogar ein massiver Holzbackofen integriert ist. Das wurde nun zum Kunst-Objekt für die Malerin, die damit ihrer Großcousine Carmen und besonders auch deren Tochter Franziska, ihrer „Großgroßkusine“, eine große Freude bereitet.

Als Material verwendet sie hochwertige Acrylfarben, die wetterfest sein müssen und große Leuchtkraft haben. „Diese Art von Bemalung ist für mich eine besondere Herausforderung gewesen, da ich sonst nur kleinere Wände oder Leinwände bemale, und dann noch in freier Landschaft“, erklärt sie kurz vor der Feststellung. „Aber dieser Reiz hat mich besonders motiviert.“ Das Motiv war mit der Familie abgesprochen: viel Wald, Natur und deren Bewohner, die Elemente Feuer und Wasser und natürlich leuchtende Farben mit viel Stimmung.

Rund eine Woche war die Malerin in Rieneck am Heilig Blut, und jetzt am Samstag war ihr Werk fertig und wurde gemeinsam bestaunt und für gelungen empfunden. Das Hackschnitzelhäuschen ist jetzt ein unübersehbarer Farbtupfer in der Straße, und die Reaktionen der Anwohner waren überaus positiv, so Carmen Sax.

Nach dieser inspirierenden Woche in Rieneck wird sich Hilde Ida Schmegner in ihrer Heimat einigen weiteren Aufgaben stellen: der Bemalung von drei Wänden und mehreren Türen in einem Seniorenheim in Heilbronn. In Rieneck bei ihrer Großcousine hat es ihr jedenfalls mal zur Abwechslung viel Spaß gemacht – und den haben auch die Sax' und die Nachbarn sicher weiterhin mit ihrem bunten Hackschnitzelhäuschen.

unserem Mitarbeiter Karlheinz Wiesenfelder